Rudolph.

Wenn Du mich liebtest, o welch ein Glück!
O, laß' mich Deine Augen fragen!

Silvana.

(blickt ihn sehr freundlich und innig an.)

Rudolph.

So komm!

Silvana

(reißt sich heftig von ihm los, sieht ihm ernsthaft in's Gesicht, und schüttelt wehmüthig, mit zu Boden gesenktem Blick den Kopf).

Rudolph.

Was hält Dich denn zurück?

Silvana

(legt den Zeigefinger auf den Mund).

Rudolph.

Du darfst nicht reden? Mir's nicht sagen?

Silvana

(verneint es).

Rudolph.

Hier mischt sich noch ein Dritter ein,
Sie folgt nicht ihrem freien Willen;
Doch dies Geheimniß zu enthüllen,
Soll einzig mein Bestreben sein!

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id368310655/11
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG